

ihnen so nötigen Ruhe aufspringen würden, wenn er in den Stall träte. Er setzte sich daher wieder ruhig nieder und hielt das Rohr seiner Pfeife rauchlos im Munde.

Der Landwirt Vormann, der alles aus seinem Fenster mitangesehen hatte, trat jetzt auf Konrad zu und fragte ihn: „Warum rauchst du nicht? Hast du deine Pfeife zerbrochen?“

„Nein, sie ist nur da hinabgerutscht; aber ich will die Gäule nicht aufwecken, will lieber warten, bis es wieder ins Feld geht.“

„Du bist ein braver Knecht,“ sagte Vormann und reichte ihm die eigene silberbeschlagene Pfeife aus dem Munde. „Da nimm und behalte das zum Dank dafür! Es wird dir gut gehen; denn, wer die Ruhestunden eines Tieres schont, der ist auch rechtschaffen gegen Menschen. Wir bleiben hoffentlich lebenslang beieinander.“

122. Des Schieferdeckers Reich.

Otto Ludwig.

Zwischen Himmel und Erde ist des Schieferdeckers Reich. Tief unten das lärmende Gewühl der Wanderer der Erde, hoch oben die Wanderer des Himmels, die stillen Wolken in ihrem großen Gang. Monate-, jahre-, jahrzehntelang hat es keine Bewohner als der krächzenden Dohlen unruhig flatternd Volk. Aber eines Tages öffnet sich in der Mitte der Turmdachhöhe die enge Ausfahrtür; unsichtbare Hände schieben zwei Rüststangen heraus. Den Zuschauer von unten gemahnt es, sie wollen eine Brücke von Strohhalmen in den Himmel bauen. Die Dohlen haben sich auf Turmknopf und Wetterfahne geflüchtet und sehen herab und sträuben ihr Gefieder vor Angst. Die Rüststangen stehen wenige Fuß heraus, und die unsichtbaren Hände lassen vom Schieben ab. Dafür beginnt ein Hämmern im Herzen des Dachstuhl's. Die schlafenden Eulen schrecken auf und taumeln aus ihren Luken zackig in das offene Auge des Tages hinein. Die Dohlen hören es mit Entsetzen; das Menschenkind unten auf der festen Erde vernimmt es nicht, die Wolken oben am Himmel ziehen gleichmütig darüber hin. Lange währt das Pochen, dann verstummt es. Und den Rüststangen nach und quer auf ihnen liegend, schieben sich zwei, drei kurze Bretter. Hinter ihnen erscheinen ein Menschenhaupt und ein Paar rüstige Arme. Eine Hand hält den Nagel, die andere trifft ihn mit geschwungenem Hammer, bis die Bretter fest aufgenagelt sind.

Die fliegende Rüstung ist fertig. So nennt sie ihr Baumeister, dem sie eine Brücke zum Himmel werden kann, ohne daß er es